

Wir machen Schifffahrt möglich.

Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“ 10. März 2008



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



Wir machen Schifffahrt möglich.



Inhalte

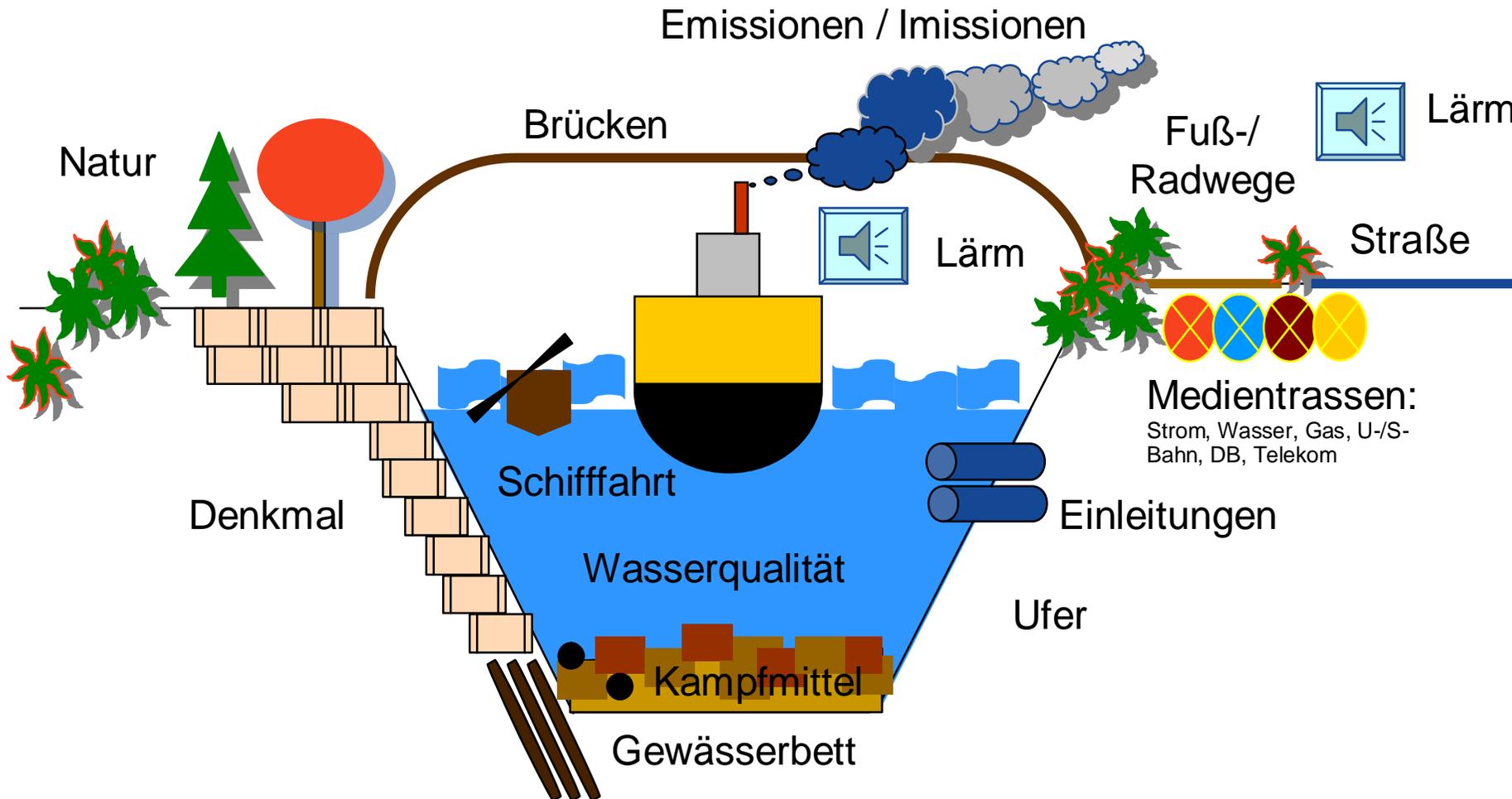
Mediationsverfahren „Zukunft Landwehrkanal“ (MV)

- Zuständigkeiten am Landwehrkanal**
- Zusammensetzung / Teilnehmer am MV**
- Instrumente des MV**
- Stand im MV**
- Bisherige Erfolge des Mediationsprozesses**

Wir machen Schifffahrt möglich.

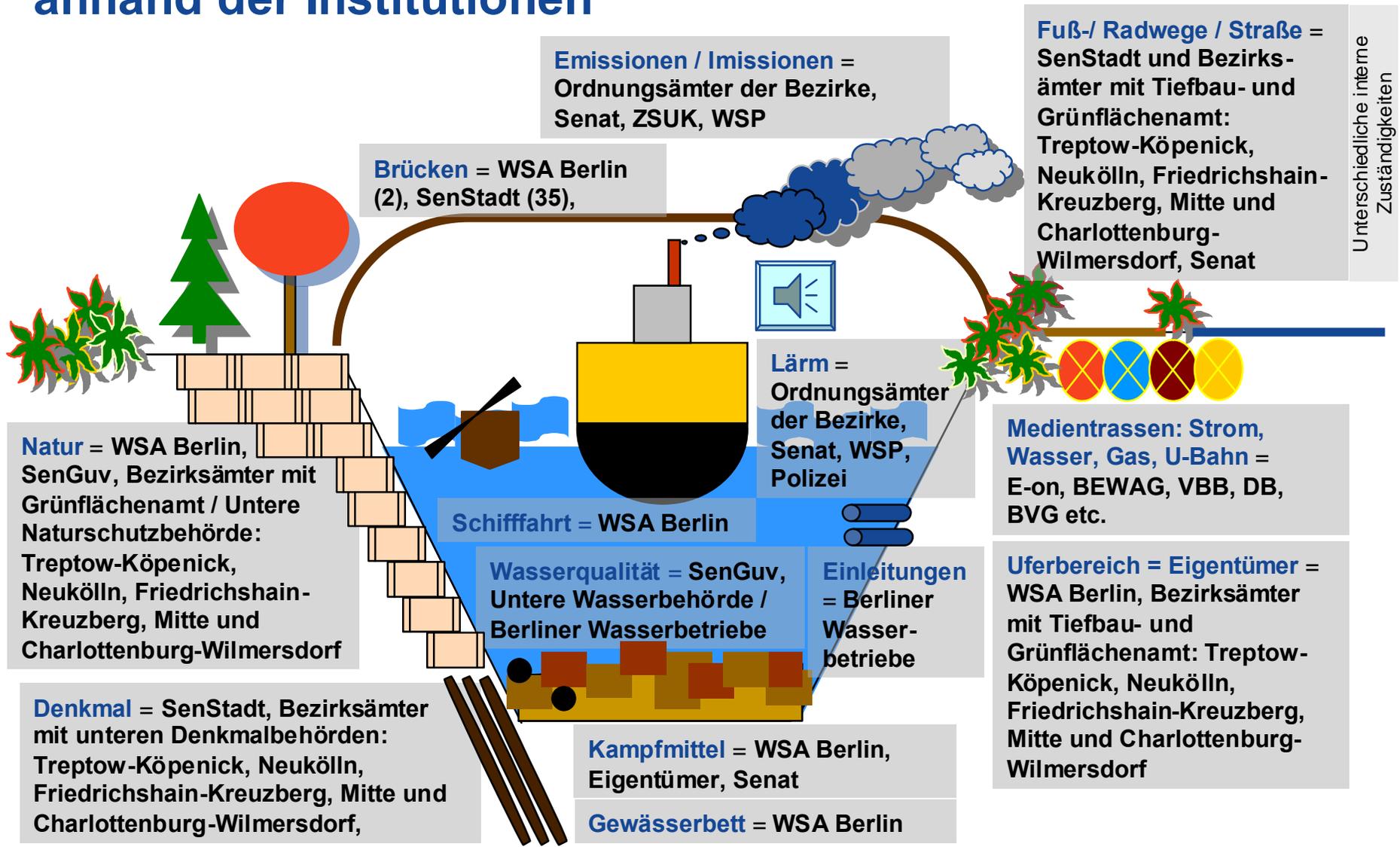


Die Teilnehmerzahl am MV ergibt sich aus den vielfältigen inhaltlichen Aufgaben am LWK



Wir machen Schifffahrt möglich.

Die Zuständigkeiten am LWK veranschaulicht anhand der Institutionen



Zusammensetzung des Mediationsverfahrens

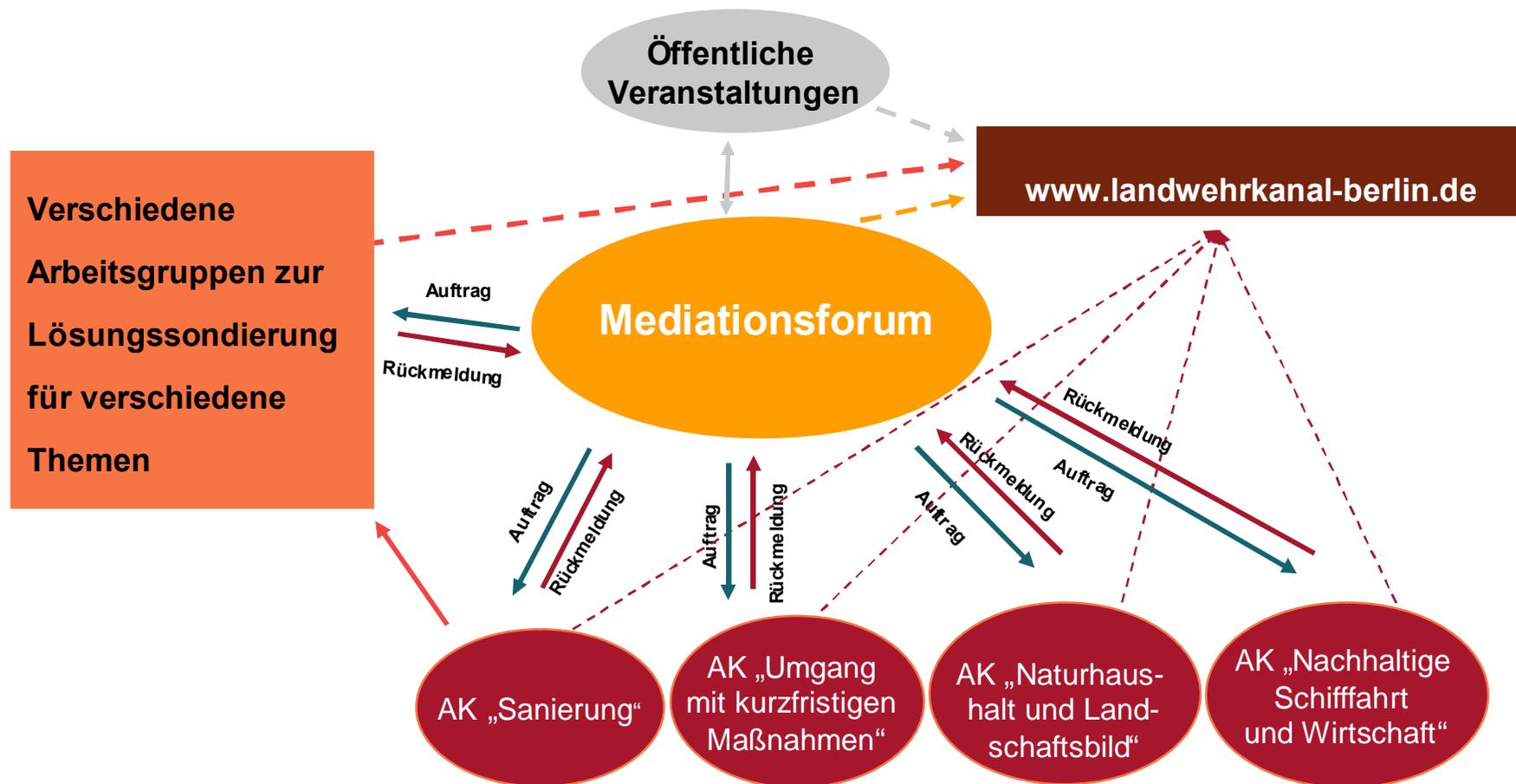
Im Herbst 2007 setzt die WSV im Zusammenwirken zwischen Politik und BMVBS

- das erste Mediationsverfahren in der WSV
- und das derzeit größte Mediationsverfahren der Bundesrepublik auf

| | | | |
|---|--|---|-----------------------------------|
| Bund WSD Ost WSA Berlin | Land SenStadt SenGuv Landesdenkmalamt Berliner Wasserbetriebe | Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf Friedrichshain-Kreuzberg Mitte Neukölln Treptow-Köpenick | Verwaltung |
| Reedereien Riedel Stern&Kreis Spreecab... | Interessensverbände Verband der Berliner Reedereien IHK Berlin | Wassersport Verschiedene Sportverbände | Wirtschaft / Tourismus |
| Bürger/Innen Aktionsbündnis, Bürgerinitiative, Verein Anwohner | Umwelt/Naturschutz Grüne Liga NABU BUND | | Öffentlichkeit |

Die Instrumente des Mediationsverfahrens

25 Organisationen/Institutionen/Gruppen – 45 Vertreter – 100 Teilnehmer



Der Stand im Mediationsverfahren

1. Phase Auftragsklärung

Abschließen einer Mediationsvereinbarung (Spielregeln) - Inhaltliche Entscheidungen, für welche Anliegen eine Lösung gefunden werden soll

2. Phase Anfertigen einer Themenliste

Darstellung der Streitpunkte durch alle Parteien - Sammeln von Konfliktfeldern und Themen - Strukturieren der weiteren Bearbeitung

3. Phase Positions- und Interessendarstellung

Konfliktparteien können umfassend ihre Sicht des Konflikts darstellen

4. Phase Sammeln und Bewerten von Optionen

Kreative Phase mit Brainstorming und Lösungsoptionen - Bewertung der Optionen – Konsensfindung → dazu u.a. Abstimmung des Interessen- und Kriterienkatalogs

5. Phase Abschlussvereinbarung

Abschlussvereinbarung zur Regelung des Konflikts

Bisherige Erfolge der Mediation (1)

1. Die **Schifffahrt** kann den Landwehrkanal weiter nutzen.
2. Unter allen Beteiligten des Mediationsverfahrens wurde wieder **mehr Vertrauen** zueinander entwickelt, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.
3. Zahlreiche Interessen und Bedürfnisse wurden herausgearbeitet. Ein **gemeinsamer Interessen- und Kriterienkatalog** soll noch in 2009 verabschiedet werden.
4. Es konnte Einigkeit über Kommunikationslinien - „**Gefahr in Verzug**“ und „**VorOrtSofort**“ erzielt werden; es gelang die Einrichtung eines Meldesystems zur Erreichung größtmöglicher Transparenz.
5. Es finden **gemeinsame Abstimmungen über Unterhaltungsarbeiten** der Baum- und Fugenpflege statt.
6. Ein **unabhängiger Baumgutachter** wurde bestellt, der die kommenden Arbeiten am LWK begleitet und das Vertrauen der BI/ Anwohner wie des übrigen Mediationsforums besitzt.

Bisherige Erfolge der Mediation (2)

7. Die Beauftragung einer **wasserseitigen Ufersicherung auf 370 m**, die die Entfernung der Betonklötze in den Uferbereichen ab Herbst/Winter 2008/2009 ermöglichen sollte, erfolgte; es konnte eine Verständigung über die endgültige Einbringung der Spundwände erzielt werden.
8. Die **Sanierungslösung** für das Maybachufer wurde gemeinsam erarbeitet.
9. Die Umsetzung **innovativer Pilotprojekte** zur Prüfung von geophysikalischen Methoden der Hohlraum- und Baumwurzeluntersuchung ist erfolgt.
10. Die Umsetzung von **Teststrecken als Sanierungspiloten** (370 m landseitige Ufersicherung und GIKEN am Paul-Lincke-Ufer) wurde beschlossen.
11. Winter 2009 / 2010, Bauphase II, die Abschnitte 4 und 6 (Tempelhofer Ufer) mit dichtem Baumstand konnten in **simultaner Arbeitsweise**, dem Zusammenwirken der Gewerke: Wasserbaufirma, Baumpflege, Baumgutachter und WSA Berlin, ohne Schädigung und Baumsubstanzverlust von Starkästen (Press- und Rammarbeiten) bearbeitet werden. (Details siehe Newsletter / Blog)
12. **Gesamtplanerische Maßnahmen** wie UVS / LBP und Baumkartierung, sowie die Fortschreibung des Großen Denkmalpflegerischen Gutachtens sind angelaufen.

Wir machen Schifffahrt möglich.

Bei Rückfragen:

Evelyn Maria Bodenmeier , Öffentlichkeitsarbeit Landwehrkanal

Telefon +49 (0)30 69532 - 291 , Telefax +49 (0)30 69532 - 200 , Mobil +49 (0)151 15 22 7510

presse.wsa-berlin@wsv.bund.de



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

